



Pressemitteilung des Komitees „Solidarität mit Emmely“

KassiererIn streikt – Kaiser's kündigt:

Intellektuelle gegen autoritäre Arbeitsrechtsprechung:

„Nicht in unserem Namen“

WissenschaftlerInnen, vor allem aus den Sozialwissenschaften, treten gegen die herrschende Arbeitsrechtsprechung zu Bagatell- und Verdachtskündigungen auf und kritisieren diese als autoritär und unangemessen. Sie fordern die Abschaffung dieser Kündigungsformen und treten für eine demokratischere Arbeitsrechtsprechung ein.

Die Ablehnung von Bagatell- und Verdachtskündigungen zieht sich durch alle Schichten und Kreise der Gesellschaft. Nicht nur GewerkschafterInnen und „kleine“ ArbeiterInnen und Angestellte, die damit rechnen müssen, selbst durch eine Bagatell- und/oder Verdachtskündigung ihren Job zu verlieren, lehnen die herrschende Arbeitsrechtsprechung in diesem Punkt ab. Auch WissenschaftlerInnen und PolitikerInnen, die auf Grund Ihrer Stellung ganz sicher nicht von dieser Kündigungsform bedroht sind, lehnen sie trotzdem ab.

38 WissenschaftlerInnen und PolitikerInnen stellen sich hinter einen Aufruf, der zwar zur politischen Öffentlichkeit spricht, aber auch klar das Bundesarbeitsgericht meint. Die Unterzeichnenden entziehen den Arbeitsgerichten in dieser Frage die Legitimation, weiterhin in ihrem Namen Bagatell- und Verdachtskündigungen zu bestätigen.

Unterschieden haben unter anderem: **Sven Giegold**, eines der Gründungsmitglieder von Attac in Deutschland; **Prof. Dr. Axel Honneth**, von der Universität Frankfurt am Main, international bekannt für seine sozialphilosophischen Arbeiten zum Begriff der Anerkennung; **Dr. Christina Klenner** vom WSI, dem wissenschaftlichen Institut der Hans-Böckler-Stiftung; **Prof. Dr. Christoph Scherrer**, Professor am Fachbereich „Globalisierung und Politik“ der Universität Kassel und ist Mitkoordinator der „Global Labour University“, in der Universitäten aus Deutschland, Brasilien, Indien und Südafrika zu Gewerkschaftsthemen forschen; **Prof. Dr. Sabine Berghahn**, die als Juristin und Politikwissenschaftlerin zu Fragen der Gleichstellung im Sozialsystem arbeitet; **Prof. Dr. Irene Raehlmann**, Professorin für Arbeitswissenschaft, die 2006 für ihre Studie „Arbeitswissenschaft im Nationalsozialismus“ einen Preis erhielt.

Mit der Bitte um Veröffentlichung,
Jörg Nowak, Gregor Zattler

Information zum Fall „Emmely“: <http://emmely.org>

Anlagen: S. 2: Erklärung der WissenschaftlerInnen mit UnterzeichnerInnen
S. 4: **Kurze Hintergründe zu einigen Unterzeichnenden**

Nicht in unserem Namen

Seit die streikende Kaiser's-KassiererIn „Emmely“ unter dem Vorwand des Verdachts gekündigt wurde, zwei Pfandbons im Gesamtwert von 1,30 € unberechtigt eingelöst zu haben, reissen die Meldungen über Bagatell- und Verdachtskündigungen in den Medien nicht mehr ab. Gekündigt wird wegen Frikadellen, wegzuerwerfende Maultaschen, bezahlten Damenbinden, Essensmarken, Handyaufladen...

Mit diesem Mittel entledigen sich Unternehmen teurer, älterer oder widerständiger Beschäftigter. Sie setzen so zugleich eine autoritäre Arbeitsdisziplin durch, die keinen Widerspruch duldet. Möglich wird dies durch eine Arbeitsrechtsprechung, die einseitig die Interessen der Unternehmen gegenüber den der Beschäftigten überbewertet, den Kontakt zum Volk, in dessen Namen sie spricht, verloren hat und die Bedürfnisse nach demokratischer Beteiligung in der Gesellschaft nicht wahrnimmt.

Die Arbeitsgerichte sprechen Bagatell- und Verdachtskündigungen nicht in unserem Namen.

Am 10. Juni wird Emmelys Fall vor dem Bundesarbeitsgericht verhandelt. Wir treten für eine Abschaffung von Bagatell- und Verdachtskündigung und für eine Arbeitsrechtsprechung ein, die einer demokratischen Gesellschaft angemessen ist.

Prof. Dr. Ingrid Kurz-Scherf, Politikwissenschaftlerin, Universität Marburg

Dr. Renate Hürtgen, Kulturwissenschaftlerin, arbeitet am Zentrum für Zeithistorische Forschung Potsdam

Prof. Dr. Axel Honneth, Goethe-Universität Frankfurt, Institut für Philosophie

Dr. Petra Drauschke, Sozialwissenschaftlerin, Berlin

Dr. Christina Klenner, Ökonomin, Essen

Prof. Dr. Rahel Jaeggi, Humboldt Universität zu Berlin, Institut für Philosophie

Prof. Dr. Katharina Gröning, Universität Bielefeld, Fakultät für Erziehungswissenschaft

Prof. em. Dr. Irene Dölling, Professorin für Frauenforschung an der Universität Potsdam

Prof. Dr. Christoph Scherrer, Professor für Globalisierung und Politik an der Universität Kassel

Prof. Dr. Stephan Lessenich, Institut für Soziologie der Friedrich-Schiller-Universität Jena

Prof. Dr. Klaus Dörre, Institut für Soziologie der Friedrich-Schiller-Universität Jena

Dr. Thomas Seibert, Philosoph, Frankfurt am Main

Katja Kipping, MdB, Stellvertretende Parteivorsitzende der Linkspartei

Sven Giegold, Mitglied der Grünen Fraktion im Europaparlament

Prof. Dr. Mechtild Gomolla, Erziehungswissenschaftlerin, Universität der Bundeswehr Hamburg

Prof. Dr. Sabine Berghahn, Professur für Recht, Politik und Gender, Hochschule für Wirtschaft und Recht (HWR), Berlin

Prof. Dr. Brigitte Stolz-Willig, Fachbereich Soziale Arbeit und Gesundheit, Fachhochschule Frankfurt am Main

Prof. Dr. Michael Haus, Politikwissenschaftler, Universität Kassel

Prof. Dr. Karin Lohr, Institut für Sozialwissenschaften, Humboldt-Universität Berlin

Prof. Dr. Gabriele Winker, Arbeitsbereich Arbeit-Gender-Technik, TU Hamburg-Harburg

Prof. em. Dr. Irene Raehlmann, Professorin für Arbeitswissenschaft, Universität Bamberg

Prof. em. Dr. Ingeborg Wender, Institut für Pädagogische Psychologie, Technische Universität Braunschweig

Prof. Dr. Andreas Fischer-Lescano, Lehrstuhl für Öffentliches Recht, Europarecht und Völkerrecht, Universität Bremen

Prof. Dr. Rudi Schmidt, Institut für Soziologie der Friedrich-Schiller-Universität Jena

Prof. Dr. Kuvvet Lordoğlu, Professor an der Marmara Universität Istanbul, Department of Labor Economics and Industrial Relations, Türkei

Prof. Dr. Ahmet Selamoglu, Professor an der Universität Kocaeli, Faculty of Economics and Administrative Sciences, Türkei

Dr. Peter Strutynski, Politologe, Universität Kassel

Christian Möllmann, Coordinator Graduate School am International Center for Development and Decent Work, Universität Kassel

Prof. em. Dr. Bodo Zeuner, Professor für Politikwissenschaft, Arbeitsstelle für Gewerkschaftspolitik an der Freien Universität Berlin

Dr. Thomas Sablowski, Politologe, J.W. Goethe-Universität Frankfurt am Main

Prof. Dr. Christa Hüper, Fachhochschule Hannover, Fakultät V, Abteilung Pflege und Gesundheit

Prof. Dr. Ute Clement, Institut für Berufsbildung am Fachbereich Wirtschaftswissenschaften, Universität Kassel

Prof. Dr. Oliver Sträter, Fachbereich Maschinenbau, Institut für Arbeitswissenschaft und Prozessmanagement, Universität Kassel

Prof. Dr. Sabine Ruß, Politikwissenschaftlerin, Universität Kassel

Prof. em. Dr. Marianne Horstkemper, Professorin für Allgemeine Didaktik und Empirische Unterrichtsforschung, Universität Potsdam

Prof. Dr. Bernd Overwien, Politikwissenschaftler, Universität Kassel

Prof. Dr. Friederike Heinzl, Erziehungswissenschaftlerin, Universität Kassel

Dr. sc.oec. Larissa Klinzing, Institut für Sozialwissenschaften, Humboldt-Universität zu Berlin

Kurze Hintergründe zu einigen Unterzeichnenden:

Sven Giegold ist Gründungsmitglied von Attac in Deutschland. Er sitzt inzwischen für die Grünen im Europaparlament.

Prof. Dr. **Axel Honneth**, Nachfolger von Jürgen Habermas an der Universität Frankfurt. Er ist international bekannt für seine sozialphilosophischen Arbeiten zum Begriff der Anerkennung. Im letzten Jahr hat Axel Honneth in „Der Zeit“ Peter Sloterdijk scharf wegen seines „Herrendenkens“ kritisiert, da dieser Steuern als Diebstahl an den Vermögenden bezeichnet hatte.

Dr. **Renate Hürtgen** ist Kulturwissenschaftlerin, DDR-Oppositionelle und arbeitet am Zentrum für Zeithistorische Forschung Potsdam. Sie erforscht u. a. Widerstand und Streiks von Werktätigen in der DDR. Autorin von „Angestellt im VEB. Loyalitäten, Machtressourcen und soziale Lagen der Industrieangestellten in der DDR“.

Dr. **Christina Klenner** arbeitet für das WSI, das wissenschaftliche Institut der Hans-Böckler-Stiftung.

Prof. Dr. **Christoph Scherrer** arbeitet als Professor am Fachbereich „Globalisierung und Politik“ der Universität Kassel und ist Mitkoordinator der „Global Labour University“, in der Universitäten aus Deutschland, Brasilien, Indien und Südafrika zu Gewerkschaftsthemen forschen.

Prof. Dr. **Ute Clement** forscht an der Uni Kassel zur Entwicklung der beruflichen Bildung.

Prof. Dr. **Oliver Sträter** arbeitet an der Uni Kassel zur Arbeits- und Organisationspsychologie.

Prof. em. Dr. **Bodo Zeuner** ist Politikwissenschaftler und Experte für die politische Regulierung der Arbeitsbeziehungen, speziell für Gewerkschaftspolitik. Er ist Autor des Buchs „Arbeitsunrecht. Geschichten über Bürgerrechte im Betrieb“.

Prof. Dr. **Sabine Berghahn** arbeitet als Juristin und Politikwissenschaftlerin zu Fragen der Gleichstellung im Sozialsystem und in den Arbeitsverhältnissen.

Prof. Dr. **Irene Raehmann** ist Professorin für Arbeitswissenschaft, 2006 erhielt sie einen Preis für ihre Studie „Arbeitswissenschaft im Nationalsozialismus“.

Prof. Dr. **Gabriele Winker** forscht zu Frauen in der Informatik und in Ingenieurberufen.